

Presse-Information

Dolf Wagener stellt in der Sparkasse aus

Moerser Motive und Niederrhein-Ansichten

MOERS. "Wer weiß schon, wie eine Radierung entsteht", sagt Dolf Wagener, und so bringt er auch diesmal sein "Handwerkzeug" mit, um seine Arbeitstechnik zu demonstrieren. Eine Ausstellung mit rund 100 Arbeiten des 58jährigen Künstlers wird am Sonntag, 29. Oktober, um 11 Uhr in der Kundenhalle der Sparkassen-Hauptstelle am Ostring eröffnet. Die Radierungen zeigen vielfältige Niederrhein-Motive, Schwerpunkt ist Moers.

Wageners Bilder sollen dem Betrachter Freude bereiten und ihn zur eigenen Kreativität anregen. Sei es am Kastellplatz oder an der Neustraße in Moers: Dem beschauliche Winkel gehört unverkennbar die Liebe des Duisburgers, der Vorsitzender der Kunstwerkstatt Meiderich ist, und er spürt immer wieder das nostalgische Element auf.

Je nach Drucktechnik erinnern die Radierungen entweder an die Strichführung und die klaren Konturen von Federzeichnungen oder an den flächigen Charakter von Aquarellen. Als verbindende Komponente ist allen Arbeiten die Farbgebung gemeinsam - ein warmer Branton, der auch an vergilbte Fotos erinnert.

Daß dem Schmalfilm und der Fotografie in der künstlerischen Arbeit von Dolf Wagener, der von Beruf eigentlich Techniker war, eine besondere Bedeutung zukommt, mag hierbei eine Rolle spielen. Mit 14 Jahren hatte er begonnen, mit Kohle und Feder zu zeichnen. Der Radierung wandte er sich Anfang der 80er Jahre zu. - Die Ausstellung in der Kundenhalle der Sparkasse wird bis zum 15. November zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen sein.

Rückfragen
Wolfhard Schirrmacher
Jörg Zimmer
Pressereferat
Tel. 02841 - 206 385
Fax 02841 - 206-472

- ♦ **Zur Eröffnung der Ausstellung Dolf Wagener - Motive vom Niederrhein - am Sonntag, 29. Oktober, 11 Uhr, Kundenhalle der Sparkassen-Hauptstelle am Ostring in Moers, sind die Redaktionen herzlich eingeladen. Wir würden uns über Berichterstattung in Wort und Bild freuen.**

19.10.00

Dolf Wagener stellt hundert Werke in Moers aus

Moerser Motive und die spezielle Niederrhein-Sicht

MOERS - „Wer weiß schon, wie eine Radierung entsteht“, sagt Dolf Wagener, und so bringt er auch diesmal sein „Handwerkszeug“ mit, um seine Arbeitstechnik zu demonstrieren.

Eine Ausstellung mit rund 100 Arbeiten des 58-jährigen Künstlers wird am Sonntag, 29. Oktober, um 11 Uhr in der Kundenhalle der Sparkassen-Hauptstelle am Ostring eröffnet. Die Radierungen zeigen vielfältige Niederrhein-Motive, Schwerpunkt ist Moers.

Wageners Bilder sollen dem Betrachter Freude bereiten und ihn

zur eigenen Kreativität anregen. Sei es am Kastellplatz oder an der Neustraße in Moers: Dem beschaulichen Winkel gehört unverkennbar die Liebe des Duisburgers, der Vorsitzender der Kunstwerkstatt Meiderich ist, und er spürt immer wieder das nostalgische Element auf. Je nach Drucktechnik erinnern die Radierungen entweder an die Strichführung und die klaren Konturen von Federzeichnungen oder an den flächigen Charakter von Aquarellen. Als verbindende Komponente ist allen Arbeiten die Farbgebung gemeinsam - ein warmer Branton, der auch an

vergilbte Fotos erinnert.

Dass dem Schmalfilm und der Fotografie in der künstlerischen Arbeit von Dolf Wagener, der von Beruf eigentlich Techniker war, eine besondere Bedeutung zukommt, mag hierbei eine Rolle spielen. Mit 14 Jahren hatte er begonnen, mit Kohle und Feder zu zeichnen. Der Radierung wandte er sich Anfang der 80er Jahre zu. Die Ausstellung in der Kundenhalle der Sparkasse wird bis zum 15. November zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen sein.

Wir meinen: Sicherlich ein Besuch, der sich lohnt!

100 aktuelle Radierungen des Duisburger Künstlers Dolf Wagener in der Sparkasse Moers

Beschaulich und mit nostalgischem Flair

MOERS. „Wer weiß schon, wie eine Radierung entsteht“, sagt Dolf Wagener, und so bringt er auch diesmal sein „Handwerkszeug“ mit, um seine Arbeitstechnik zu demonstrieren. Eine Ausstellung mit rund 100 Arbeiten des 58-jährigen Künstlers wird am Sonntag, 29. Oktober, um 11 Uhr in der Kundenhalle der Sparkassen-Hauptstelle am Ostring eröffnet. Die

Radierungen zeigen vielfältige Niederrhein-Motive, Schwerpunkt ist Moers. Sei es am Kastellplatz oder an der Neustraße in Moers: Beschaulichen Winkeln gehört unverkennbar die Liebe des Duisburgers, der Vorsitzender der Kunstwerkstatt Meiderich ist, und er spürt immer wieder das nostalgische Element auf. Die Radierungen entwerfen an die Strichfüh-

rung von Federzeichnungen oder an den flüchtigen Charakter von Aquarellen. Dass dem Schmalfilm und der Fotografie in der künstlerischen Arbeit Wageners, der von Beruf Techniker war, eine besondere Bedeutung zukommt, mag hierbei eine Rolle spielen. Die Ausstellung in der Sparkasse ist bis zum 15. November zu den Öffnungszeiten zu sehen.



Dolf Wagener stellt in Moers aus.